

Karosserie:

Zugelassen sind nur Karosserien der Fa. Kyosho. Es sind ausschließlich Karosserien gemäß der anhängenden Fahrzeugliste zugelassen. Sollte es White Bodys der zugelassen Karosserien geben, müssen diese zeitgemäß - zum Fahrzeug passend - lackiert und mit Startnummer versehen sein.

Die Befestigungen für das Kyosho Serienchassis dürfen zur Montage der Fahrwerke entfernt werden, die vordere Befestigung darf zur Montage des Leitkiels usgeschliffen werden. Ein weiteres Ausschleifen zur Erleichterung der Karosserie ist nicht zulässig.

Ein Fahrereinsatz muss nicht verbaut werden. Bei montierter Karosserie dürfen bei der Draufsicht keine technischen Teile zu sehen sein.

Chassis:

Es sind alle Serienfahrwerke, die für jedermann in den einschlägigen Shops käuflich zu erwerben sind, zugelassen. Z. B. Schöler, Striker, Plafit, Slotvision, MSR u.s.w.

Veränderungen an diesen Fahrwerken dürfen nicht vorgenommen werden. Es sind keine Chassis mit Heckfederung erlaubt. Keine Prototypen, kein Eigenbau, keine Sonder- und Einzelanfertigungen.

Schleifer, Leitkiel, Lager sind im Material freigestellt. Nur ein Leitkiel zulässig. Keine Magnete.

Es sind nur durchgängige 3 mm Stahlachsen erlaubt, keine frei drehenden Räder, keine Einzelradaufhängung.

Motor:

Fox 1 . Der Motor wird durch das Renncenter (SF-Karlsruhe) gestellt. Der Motor ist beim Rennleiter ab 19:00h zu bekommen und nach dem Rennen wieder abzugeben.

Getriebe:

Getriebe ist in Material und Übersetzung freigestellt.

Räder:

Es sind alle Arten von Alufelgen zugelassen. Alle Räder müssen mit elgeneinsätzen, die dem Fahrzeug entsprechen, versehen sein. Material: Kunststoff, Resine und Fotoätzteile. Nicht zugelassen sind Felgeneinsätze aus Papier oder Lexan. Bei Verwendung von Designfelgen entfallen die Felgeneinsätze. Gelochte Töpfchenfelgen gelten nicht als Designfelgen.

Reifen:

Vorderreifen: Material freigestellt, Breite 5 mm. Die Auflagefläche darf mit Sekundenkleber oder Lack versiegelt werden. Hinterreifen: Material Moosgummi, Breite max. 13 mm.

Die Vorder-u. Hinterräder müssen im Durchmesser den Radläufen der verwendeten Karosserie vorbildgerecht entsprechen. Die Räder müssen bei der Draufsicht auf die Karosserie verdeckt sein.

Gewicht:

Gesamtgewicht min. 170 g. Trimmgewichte sind im Material frei, müssen auf der Fahrwerkoberseite durch beidseitiges Klebeband oder ähnlichem gegen Verlust gesichert sein. Beim Anbringen unter dem Chassis müssen sie mit Schrauben gesichert sein.

Die Spurbreite ergibt sich aus der Breite der Karosserie.

Mindestbodenfreiheit vor, während und nach dem Rennen min. 1 mm.

Ansonsten gilt: was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!!

Reparatur:

Reparaturen am Fahrzeug dürfen nur während des Rennbetriebes stattfinden. Der Spurwechsel zwischen den einzelnen Turns gilt nicht als Rennbetrieb. Um einen störungsfreien Rennablauf zu gewährleisten, sollten die Fahrzeuge wenn möglich nur im Bereich der Boxengasse heraus genommen werden.

Bei einem vermuteten Schaden am Poolmotor wird das Rennen unterbrochen und das betreffende Fahrzeug unter Beobachtung der Rennleitung geöffnet. Sollte ein Motorschaden am Poolmotor vorliegen, erfolgt ein Motorentausch unter Aufsicht der Rennleitung. Sollte der Schaden ab den Lötstellen (incl. Deren) am Motor vorliegen, so wird das Fahrzeug wieder geschlossen, auf die Bahn gesetzt und der Rennbetrieb geht weiter. Der betreffende Fahrer hat nun die Möglichkeit zur Reparatur seines Fahrzeugs während des Rennbetriebs.

Rennen:

Gefahren wird in der Regel 5 -6 Minuten pro Spur. Die Bahnspannung beträgt 12V.

Startaufstellung:

Vor dem Rennen findet eine Qualifikation auf einer vom Rennleiter gewählten Fahrspur statt. Ggfls. erfolgt die Startaufstellung nach dem aktuellen Punktestand.

Anmerkung:

Die Mini-Z Klasse bei den Slotfreunden Karlsruhe wurde ins Leben gerufen, um dem Ein-/Um-/Wiedereinsteiger in den Slotsport eine günstige Alternative zu schaffen. Aus diesem Gesichtspunkt werden wir uns an die o. g. Regularien halten und unsere Clubrennserie nicht nach dem Mini-Z Fight Reglement durchführen.

Fahrzeuge die am Renntag nicht dem o. g. Reglement entsprechen können auf Wunsch des Fahrers trotzdem am Rennen teilnehmen. Diese Fahrzeuge fahren definitiv außerhalb der Wertung, nehmen an keiner Qualifikation vor dem Rennen teil und werden vom Fahrer in der letzten Startgruppe, sprich die Gruppe mit den langsamsten Fahrzeugen, bewegt.

Die Clubvorstandschaft